

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

07.09.2011 BVV BVV/44/VI vertagt
26.10.2011 BVV BVV/45/VI

Betreff: Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Greifswalder Straße für den Bezirk sichern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

1. für die ehemalige Bahnfläche am Güterbahnhof Greifswalder Straße in diesem Bereich einen potentiellen Bedarf der Fachvermögen Schule und Sport bzw. Umwelt und Natur zu prüfen.
2. Weiterhin nach Aufhebung der Planfeststellung die planungsrechtliche Einordnung als potentielle Erweiterungsfläche für die Schule am Planetarium bzw. als Erweiterungsfläche für den Ernst-Thälmann-Park zu prüfen.
3. Der neuen BVV zu Beginn der VII. Wahlperiode über das Prüfergebnis zu berichten und dabei darzustellen, ob und ggf. welche Kosten für den Bezirk durch den Erwerb entstehen könnten.

Berlin, den 30.08.2011

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BV Stefanie Remlinger, BV Peter Brenn, BV Cornelius Bechtler

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Der Bezirksstadtrat für Kultur, Wirtschaft und Stadtentwicklung, Dr. Nelken, berichtete im Stadtentwicklungsausschuss am 18.08.2011 darüber, dass die Planfeststellung für das Gelände westlich der Greifswalder Straße im Bereich des Güterbahnhofs Greifswalder Straße aufgehoben werden soll. Dies bietet dem Bezirksamt die Chance, potentielle zukünftige Bedarfe insbesondere für die Fachvermögen Schule und Sport bzw. Umwelt und Natur anzumelden. Entsprechende Bedarf sind bei der planungsrechtlichen Einordnung des betroffenen Flurstücks bzw. der Flurstücke von Belang. Eine Überprüfung des entsprechenden Bedarfs – insbesondere für Erweiterungsflächen für die Grundschule am Planetarium – sollten deshalb umgehend erfolgen.